

Zweite Auflage des Leitfadens für Flüchtlingshilfe

Broschüre wurde noch einmal erweitert. Hier finden Helfer auch hauptamtliche Ansprechpartner

Von Matthias Düngelhoff

Zu Jahresbeginn erst hat die Flüchtlingshilfe ihren Leitfaden für ehrenamtliche Helfer herausgegeben. Darin finden sich jede Menge Adressen, Ansprechpartner und Kontaktdaten, die die Helfer regelmäßig brauchen. So wie es aussieht, hatten die Verantwortlichen mit ihrer Broschüre den richtigen Riecher. Nach gerade einmal einem halben Jahr waren die 500 Exemplare vergriffen.

Nun haben die Verantwortlichen um Dagmar Kaplan und Irmelin Sansen die zweite Auflage des Heftchens vorgelegt. Und wie man das in solchen Fällen macht, wurde die Ausgabe noch einmal überarbeitet und ergänzt. Der Umfang wuchs von 31 auf 39 Seiten. Das liegt vor allem daran, dass nun auch Krankenhäuser und Krankenkassen in dem Heft

mit aufgenommen sind. „Wir haben gemerkt, dass das auch Stellen sind, die die Helfer immer wieder brauchen“, sagt Irmelin Sansen. Ziel dieser Broschüre sei es, allen Helfern, die mit Geflüchteten zu tun haben, einen Überblick zu geben, welche städtischen Stellen oder freien Träger sich ebenfalls mit der Thematik befassen. Kurz gesagt:

Wo finden Ehrenamtliche hauptamtliche Ansprechpartner und Unterstützer. Neben den

Krankenhäusern sind auch Kontakte beim Sozialamt aufgeführt oder auch Beratungsstellen von Caritas und evangelischer Kirche. Dazu kommt ein Abschnitt, in dem aufgeführt ist, was andere Ehrenamtliche

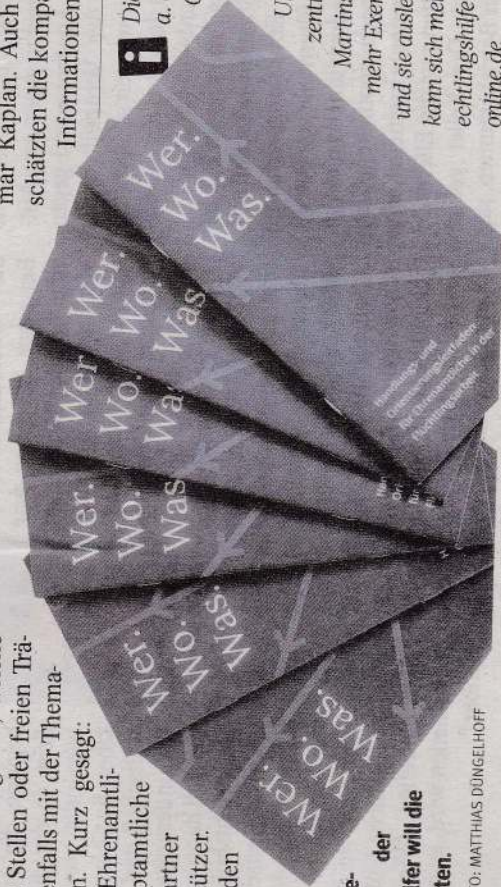
leisten. Denn: „Gerade für Ehrenamtliche ist es wichtig, sich ein Netzwerk zu schaffen und Ansprechpartner zu finden“, sagt Irmelin Sansen. Und die Broschüre sei gefragt, „nicht nur bei Ehrenamtlichen“, so Dagmar Kaplan. Auch Hauptamtliche schätzen die kompakt gebündelten Informationen.

i Die Broschüre ist u. a. erhältlich im

Café Miteinander, mitwochs von 10 bis 12

Uhr im Martinzentrum, An der Martinskirche. Wer

mehr Exemplare braucht und sie auslegen möchte kann sich melden unter: fluechtlingshilfe-bottrop@t-online.de



Wer, wo, was – Antworten auf die Fragen der Flüchtlingshelfer will die Broschüre bieten.

FOTO: MATTHIAS DÜNGELHOFF

WAZ

01.09.2018